

Buxheimer Kartäusers Hilprand Brandenburg (1442–1514) (S. 399–421), zeichnet sein Leben nach, wobei die Schenkung von 450 Büchern an die Kartause Buxheim anlässlich seines Klostereintritts besonders hervorgehoben wird. – James HOGG, Kartäuserhandschriften in öffentlichen Bibliotheken Frankreichs (S. 423–474), ist ein nach Kartäuserschriftstellern und abgeschriebenen Autoren geordneter alphabetischer Katalog, wozu noch einige Hss. aus nichtfranzösischen Kartäusen in französischen Bibliotheken kommen. Schwerpunkte bei den nichtkartäusischen Verfassern bilden Augustin, Bernhard von Clairvaux, Johannes Gerson, Gregor der Große, Hieronymus und Hugo von Sankt Victor. Für den Band hat Robert ZAGOLLA ein Orts- und Namenregister (S. 479–495) erstellt. D.J.

Peter DINZELBACHER, Kirchenreform und Frauenleben im Hohen Mittelalter, *MIÖG* 113 (2005) S. 20–40, wählt „die personenbezogen-narrative Darstellung von Geschichte“ (S. 20), um an exemplarischen Einzelfällen die Verhaltensweisen religiös bewegter Frauen des 11.–13. Jh. zu beschreiben, hauptsächlich nach hagiographischen Quellen. R.S.

Volker HUTH, Visionäre in Eberbach. Prophetische Verbindungslinien zwischen Süditalien und Mittelrhein, *Nassauische Annalen* 114 (2003) S. 37–46, behandelt eine Stellungnahme Gebenos von Eberbach gegen Pseudopropheten, die 1217 durch den kalabrischen Abt Johannes (von S. Maria di Sambucina) in Eberbach verbreitet wurden und die in ein joachitisches Umfeld führen. E.-D. H.

Cristina ANDENNA, „Kanoniker sind Gott für das ganze Volk verantwortlich“. Die Regularkanoniker Italiens und die Kirche im 12. Jahrhundert (Schriftenreihe der Akademie der Augustiner-Chorherren von Windesheim 9) Paring 2004, Augustiner-Chorherren-Verl., 109 S., ISBN 3-936197-04-0, EUR 12, kommt nach allgemeinen Reflexionen über das Selbstverständnis der frühen Regularkanoniker speziell auf den seit etwa 1100 faßbaren Reformverband von Mortara (Bistum Pavia) mit Ausstrahlung auf ganz Oberitalien zu sprechen (siehe auch S. 655 f.). R.S.

Felice ACCROCCA, Francesco fratello e maestro (Orientamenti formativi francescani 11) Padua 2002, Ed. Messagero, 191 S., ISBN 88-250-1167-9, EUR 10,50. – Der Wert und die Zielsetzung dieser unbestritten wissenschaftlichen Arbeit liegt auf dem Gebiet der theologischen Inspiration. Im Grunde handelt es sich um sieben überarbeitete Predigten aus einschlägigen franziskanischen Zss. Sie nehmen auf kirchengeschichtliche Fakten zum Leben des Heiligen unter Berücksichtigung und wissenschaftlicher Nennung der Quellen Bezug. Ein resümierendes 8. Kapitel ist beigelegt. C. L.

Antonio RIGON, Dal libro alla folla. Antonio di Padova e il francescanesimo medioevale (I libri di Viella 31) Roma 2002, Viella, 288 S., 8 Abb., ISBN 88-8334-053-1, EUR 20. – Der Sammelband vereint 10 frühere, hier überarbeitete Aufsätze des Vf., die teilweise an entlegener Stelle publiziert wurden. Neu ist der 11. Beitrag: Dall'istituzione all'intuizione. Il contributo